

Rechenschaftsbericht 2021

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Rechenschaftsbericht

Kreisvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Charlottenburg-Wilmersdorf

Als Vorstand des bündnisgrünen
Kreisverbands Charlottenburg-Wilmersdorf
wurden am 12. Februar, 2021 satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt:



Kirstin Bauch



Jana Brix



Ingrid Lienke



Herbert Nebel



Levi Penell



Sebastian Weise

Politischer Bericht des Kreisvorstandes

Mit Blick auf die damals steigenden Fallzahlen und wieder strikteren Maßnahmen schrieben wir im Rechenschaftsbericht 2020 als Schlusssatz zur Politischen Arbeit: „Es wurde zunehmend klar, dass der Schimmer der Normalität im Sommer auch nur ein Schimmer bleiben sollte und wir weiterhin Geduld und Durchhaltevermögen beweisen müssen.“ Und so begann 2021 mit einem Lockdown, es folgte wieder ein euphorisch anmutender Sommer unter dem Eindruck des Impferfolgs, und doch steht jetzt im Winter die Erkenntnis, dass wir diesen Bericht mit demselben Satz beenden könnten wie vergangenes Jahr und es vermutlich niemandem auffallen würde.

Das ist wahnsinnig frustrierend. Für uns als Gesellschaft, für uns als Kreisverband und für uns ganz persönlich. Dieser Frust ist verständlich und nachvollziehbar. Es ist auch keine Zeit, in der es besonders Spaß macht, ein Fazit ziehen zu müssen. Insofern steht nach zwei Jahren Pandemie vielleicht auch die Erkenntnis, dass wir den Rechenschaftsbericht lieber im Sommer schreiben sollten.

Trotzdem darf Corona nicht darüber hinwegtäuschen, dass 2021 mit Sicherheit eines der lebendigsten, aufregendsten und ereignisreichsten Jahre war, das wir Grüne je hatten. Ein Jahr, das dann doch so anders verlaufen ist, als es selbst die kühnsten Beobachter*innen erwartet hätten: Mit einer SPD, welche von ihrem Erfolg selbst vermutlich am meisten überrascht ist. Mit einer CDU, welche mit Schrecken bemerkt hat, dass es nicht reicht, einfach die Partei von Angela Merkel zu sein. Und nicht zuletzt war es ein Jahr, an dessen Ende wir Grüne Teil der Bundesregierung sind. Auch wenn die pandemische Situation der des letzten Jahres frustrierend ähnlich ist: Politisch könnte sie kaum anders sein.

Politische Arbeit in der Pandemie

So stand selbstverständlich auch die Arbeit bei uns im Kreisverband vollständig unter den Vorzeichen der Dreifach-Wahl. Die Grundlage dafür haben wir vor allem im Frühjahr geschaffen: Am 13. März trafen wir uns das erste Mal seit Monaten wieder in Präsenz, um unsere Direktkandidatin für den Bundestag zu wählen. Und so standen bei Nieselregen und klirrender Kälte mehr als 70 grüne Mitglieder auf dem Sportplatz des 1. FC Wilmersdorf, um Lisa Paus mit beeindruckender Mehrheit zu unserer Direktkandidatin zu küren und ihr so mächtig Rückenwind für den anstehenden Wahlkampf zu geben.

Anfang des Jahres waren wir auch damit beschäftigt, unser Bezirkswahlprogramm auf die Beine zu stellen: Insgesamt acht für alle Mitglieder offene Arbeitsgemeinschaften haben zu den unterschiedlichsten Themen über mehrere Monate hinweg die wichtigsten Forderungen für unseren Bezirk erarbeitet, welche unser Redaktionsteam zusammengetragen und in einen Fließtext übersetzt hat. Der Prozess für unser Bezirkswahlprogramm hat dabei schon ein Jahr vor der Wahl im Herbst 2020 begonnen und dauerte über ein halbes Jahr, doch der Aufwand hat sich gelohnt: Nicht nur weil sich die bestehenden AGen beteiligt und sich sogar neue Arbeitsgemeinschaften gegründet haben, sondern auch, weil sich unglaublich viele Mitglieder einbrachten und mitbestimmen haben. Nach spannenden Verhandlungen und Abstimmungen über diverse Änderungsanträge haben wir schließlich am 16. März mit dem Beschluss unseres Wahlprogramms für Charlottenburg-Wilmersdorf auch inhaltlich die Grundlage gelegt für ein erfolgreiches Wahlkampfsjahr 2021.

Am 27. März ging es bei uns im Kreisverband weiter mit der Wahl unserer sieben Direktkandidierenden für das Berliner Abgeordnetenhaus – wie sich später erfreulicherweise herausstellen sollte auch ein durchaus bedeutender Tag für die jetzige Zusammensetzung des Landesparlaments. Und schließlich haben wir am 08. Mai noch die Liste für unsere Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) aufgestellt und unser Spitzenteam mit Kirstin Bauch, Oliver Schruoffeneger und Dagmar Kempf nominiert. Damit war unser politisches Personal für die Wahlen komplettiert. Das alles haben wir innerhalb kurzer Zeit gemeistert: Obwohl Corona uns in große Hallen mit großen Abständen gezwungen hat, obwohl wir gleichzeitig noch an den Wahlprogrammen auf Landes- und Bundesebene mitgearbeitet und die Landeslisten für das Abgeordnetenhaus und den Bundestag gewählt haben.

Wahlkampf

Aber damit war erst die Grundlage geschaffen für einen Wahlkampf, der auch unsere sonst übliche politische Sommerpause bestimmt hat. Ob organisatorisch oder inhaltlich, die Arbeitsgemeinschaften, Stadtteilgruppen, Gremiensitzungen und Mitgliederversammlungen haben sich fast alle der Wahlvorbereitung gewidmet.

Aber es lässt sich eines festhalten: Es war ein unglaublich erfolgreicher Wahlkampf. Das zeigen die Ergebnisse der Wahl(en):

Unsere BVV-Fraktion ist um vier Köpfe größer geworden und auf 15 Personen angewachsen und damit stärkste Fraktion in der BVV geworden. Wir stellen jetzt nicht nur mit Oliver Schruoffeneger weiterhin einen Stadtrat sondern zum ersten Mal mit Kirstin Bauch die Bezirksbürgermeisterin.

Zum ersten Mal ist es Petra Vandrey, Christoph Wapler und Alexander Kaas Elias gelungen, Direktmandate für das

Abgeordnetenhaus zu holen. Und dann auch noch direkt drei. Aber auch in den anderen vier Wahlkreisen, in denen Jana Brix, Jun Chen, Dagmar Kempf und Ansgar Gusy mit ihren Wahlkampfteams für fünf grüne Stimmen gekämpft haben, gab es äußerst erfreuliche Zugewinne an Stimmen für unsere Partei.

Mit Lisa Paus sind wir weiterhin im Bundestag vertreten, diesmal sogar im Fraktionsvorstand.

Charlottenburg-Wilmersdorf ist grüner geworden!

Und an dieser Stelle können wir nicht viel mehr sagen als Danke! Danke euch allen für euer unermüdliches Engagement, bei Wind und Wetter, morgens und abends, an den Wochenenden und unter der Woche an Ständen zu stehen, Haustürwahlkampf zu machen und Plakate aufzuhängen. Danke für eure Bereitschaft, auf der Straße ansprechbar zu sein und auch schwierige Diskussionen auszuhalten. Danke für euren Willen, die grüne Fahne hochzuhalten und für ein sozial gerechtes und klimaneutrales Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin und Deutschland zu kämpfen. Ohne euch hätte es dieses politisch so erfolgreiche Jahr nicht gegeben, ohne euch wäre der Wahlkampf nicht möglich gewesen. Ein aufrichtiges, ehrliches und vor allem richtig großes Danke.

Wir möchten als Kreisvorstand auch noch einmal ausdrücklich unseren Mitarbeitenden danken: Mario Konstantin-Pleiß, unser Wahlkampf-Manager, der für den Kreisverband immer wieder Unmögliches möglich gemacht hat und stets mit Herz und Blut engagiert war. Martin Dullweber, unser ehemaliger Kreisgeschäftsführer, welcher im Wahlkampf die Fäden zusammengebracht hat und unserer organisatorischer Fels in der Brandung war. Mit Silke Schissler, unserer ehemaligen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, haben wir unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit neu aufgestellt. Kira Wesbuer, die eigentlich nur im Wahlkampf für Social-Media angestellt war,

uns mit ihrem Einsatz und ihrer Arbeit aber so überzeugt hat, dass sie jetzt unsere Referentin für Öffentlichkeitsarbeit ist und auch als solche die Kommunikation nach Innen und Außen meistert. Und schließlich wollen wir auch noch Patric Rademacher danken, welcher zwar erst nach dem Wahlkampf offiziell unser neuer Kreisgeschäftsführer wurde, uns aber schon im Wahlkampf rein ehrenamtlich äußerst tatkräftig unterstützt hat und jetzt als Kreisgeschäftsführer mit unermüdlichem Einsatz für unseren Kreisverband brennt.

Die Wahl ist vorbei, die Arbeit beginnt

Im Bezirk folgten die Zählgemeinschaftsverhandlungen mit der SPD als zweitstärkster Partei. Die Verhandlungen endeten mit der Unterzeichnung der grün-roten Zählgemeinschaftsvereinbarung für die nächsten fünf Jahre. Auf Bundes- und Landesebene fanden zeitgleich Koalitionsverhandlungen statt. In einer Partei, die auf Transparenz und Basisdemokratie setzt, ist es gar nicht so einfach auf einmal umzuschalten in einen Verhandlungsmodus, der ständige Geheimhaltung erfordert, bis am Ende die Ergebnisse in Form einer Zählgemeinschaftsvereinbarung vorgestellt werden.

Auch unsere Mitgliederversammlungen im Kreisverband waren in dieser Zeit wesentlich von den Zählgemeinschaftsverhandlungen geprägt. Wir haben die Wahlergebnisse besprochen und Bilanz gezogen, wir haben unsere Verhandlungskommission gewählt, wir haben unser Personal für das Bezirksamt nominiert und schließlich haben wir mit überwältigender Mehrheit beschlossen, eine Zählgemeinschaft mit der SPD einzugehen. Aber: Eine Koalition (oder Zählgemeinschaft) ist nur das, was man draus macht. Die eigentliche Arbeit fängt jetzt erst an.

Ein kleiner Ausblick

Die Weichen sind jetzt gestellt. Es wurde gewählt, es wurde verhandelt, Regierungen und Bezirksamt sind gebildet. Jetzt heißt es, ein wenig Adrenalin abzubauen und dort weiterzumachen, wo wir vor dem Wahlkampf aufgehört haben, nämlich Mitgestalten.

Die Wahl bringt auch personell einige Umstellungen: Wir haben neue Abgeordnete, viele neue Bezirksverordnete und Bürgerdeputierte, einen neuen Fraktionsvorstand in der BVV und neue Mitarbeitende im Kreisverband. Und auch für uns als Kreisvorstand endet nach zwei Jahren unsere Amtszeit. Wer dem neuen Kreisvorstand angehört, entscheidet ihr. Es steht aber schon jetzt fest, dass er sich in deutlich anderer Form zusammensetzen wird. Wir bedanken uns für die letzten zwei Jahre, die ereignisreicher und aufregender kaum hätten sein können, und wünschen dem neuen Kreisvorstand schon jetzt viel Erfolg und hoffen inständig, dass er sich in seiner Arbeit etwas weniger mit Corona auseinandersetzen muss.

Mitglieder- und Finanzentwicklung

Die Mitgliederentwicklung war auch im letzten Jahr wieder sehr erfreulich. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 erhöhte sich die Mitgliederanzahl im Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf von 1.048 auf 1.233 Mitglieder. Mit einem Zuwachs von 17,7 % sind wir in 2021 noch stärker gewachsen als in 2020 (14,3%).

Von den 155 Delegierten der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) wird unser Kreisverband in 2022 wie auch 2021 zwölf stellen. Und im Landesausschuss (LA) sowie der Frauen*Konferenz sind wir in 2021 wieder mit jeweils 3 von 50 Delegierten vertreten.

Das Vermögen unseres Kreisverbandes sollte Ende 2021 gemäß der von der Mitgliederversammlung am 15. Februar 2021 genehmigten Budgetplanung sowie des am 21. Juni 2021 genehmigten Nachtragshaushalts bei € 20.119,49 liegen. Unser Vermögen am 31. Dezember 2021 betrug jedoch nur € 6.641,56. Mehreinnahmen in Höhe von € 13.500,- standen Mehrausgaben von € 27.000,- gegenüber. Unsere Festgeldanlagen bei der Umweltbank und beim Bundesverband mussten wir auflösen.

Die Mehreinnahmen entstanden v.a. durch Wahlkampfspenden in Höhe von € 25.880,00 anstatt den geplanten € 2.000,00 sowie von € 5.856,00 mehr anteiligen Mitgliedsbeiträgen aufgrund der positiven Mitgliederentwicklung. Leider haben wir aber uns Ziel von € 62.000,00 Sonderbeiträge von Mandatsträger*innen um fast € 16.000,- verfehlt. Detaillierte Angaben zu den Einnahmen, den Ausgaben und der Vermögensentwicklung sind im Finanzbericht enthalten.

Die Überschreitung der Ausgabenpositionen lag ausschließlich am Wahlkampfbudget. Anstatt der genehmigten € 99.500,00 haben wir € 129.000,- in den Wahlkampf investiert. Diese Investition hat sich in einem sehr guten Wahlergebnis niedergeschlagen und wird kurzfristig zu einer positiven Entwicklung unserer Einnahmesituation führen und die Handlungsfähigkeit unseres Kreisverbandes finanziell abzusichern.

Dank unserem guten Wahlergebnis stellen wir in der aktuellen Legislatur neben unserem Stadtrat Oliver Schruoffeneger jetzt auch die Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch. Beide werden bei ihrer Arbeit von unseren 15 BVV-Fraktionär*innen (4 mehr als in der letzten Legislatur) unterstützt werden.

Die Erwartungshaltung unserer Wähler*innen und der starke Mitgliederzuwachs werden in 2022 und den Folgejahren zu erhöhten Ausgaben führen. Alle Mitglieder sind aufgefordert,

sich weiterhin für die Gewinnung von Neumitgliedern und für Parteispenden zu engagieren. Die Menschen in unserer Partei sind die wichtigste Ressource unserer politischen Einflussmöglichkeiten.

Allen Mitgliedern im Kreisverband danken wir für ihren aktiven und leidenschaftlichen Einsatz, für die harte Arbeit im zurückliegenden Jahr und für die finanzielle Unterstützung.

Unsere Ziele sind anspruchsvoll, erfordern Zeit, Kreativität und Innovation, keine Frage. Aber es ist aller Mühen wert.

Straßenwahlkampf

**Bis zu 19 Veranstaltungen an einem Tag.
Über 250 Veranstaltungen.**



Straßenwahlkampf

**Bis zu 19 Veranstaltungen an einem Tag.
Über 250 Veranstaltungen.**



Straßenwahlkampf

Bis zu 19 Veranstaltungen an einem Tag.
Über 250 Veranstaltungen.



Straßenwahlkampf

Bis zu 19 Veranstaltungen an einem Tag.
Über 250 Veranstaltungen.



Straßenwahlkampf

Bis zu **19** Veranstaltungen an einem Tag.
Über **250** Veranstaltungen.



Straßenwahlkampf

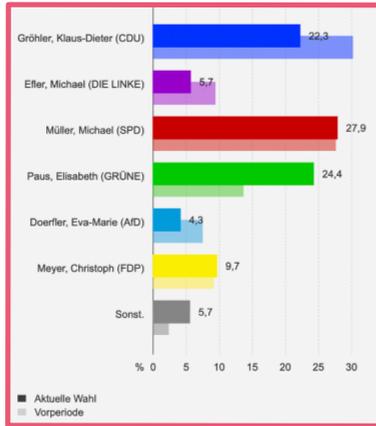
Bis zu **19** Veranstaltungen an einem Tag.
Über **250** Veranstaltungen.



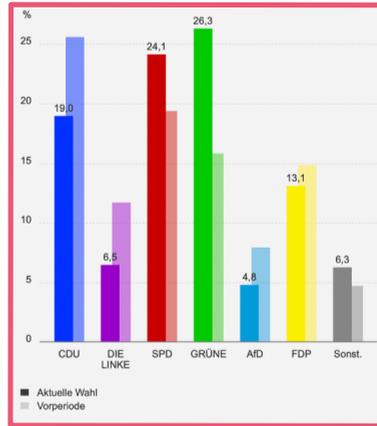
Wahlergebnisse

Lisa Paus

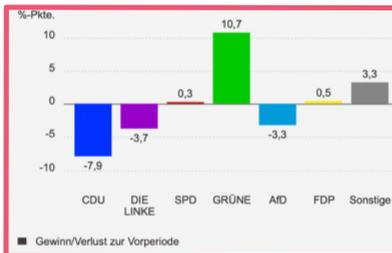
Erststimmen



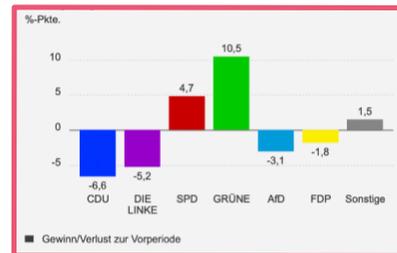
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



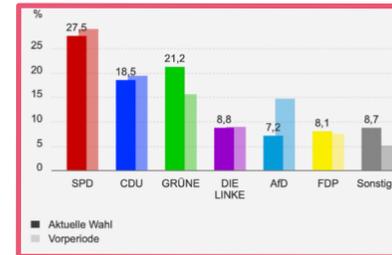
Gewinne Zweitstimmen



Wahlergebnisse

Jana Brix

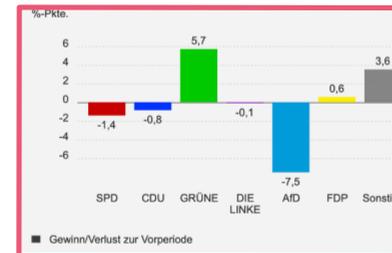
Erststimmen



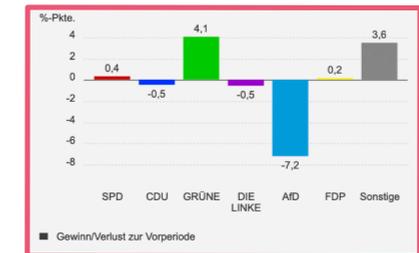
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



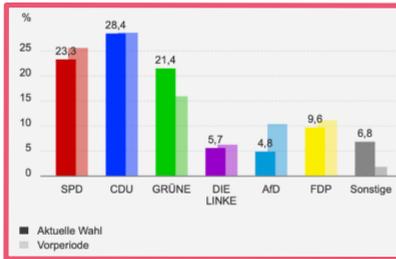
Gewinne Zweitstimmen



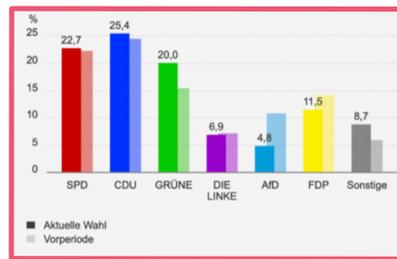
Wahlergebnisse

Jun Chen

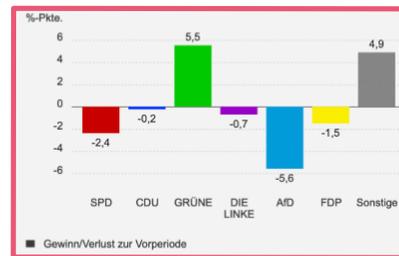
Erststimmen



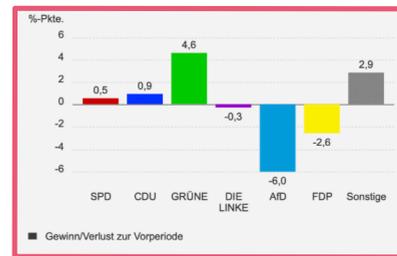
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



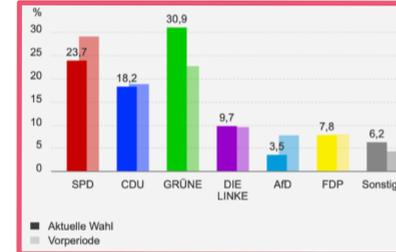
Gewinne Zweitstimmen



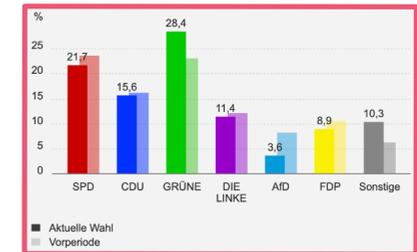
Wahlergebnisse

Petra Vandrey

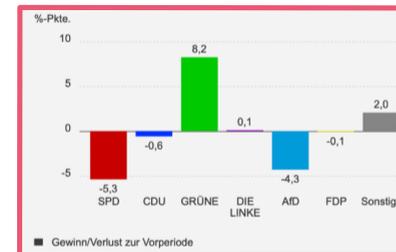
Erststimmen



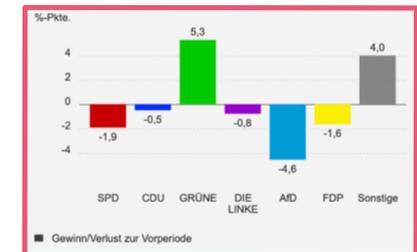
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



Gewinne Zweitstimmen

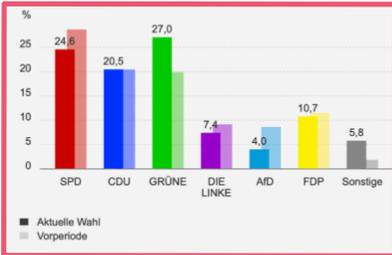


Glückwunsch zum Direktmandat

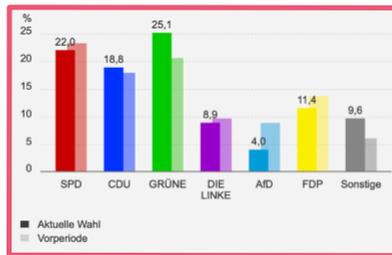
Wahlergebnisse

Christoph Wapler

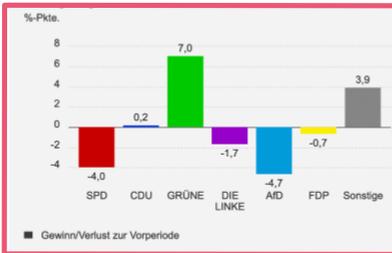
Erststimmen



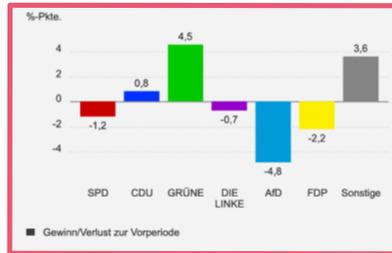
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



Gewinne Zweitstimmen

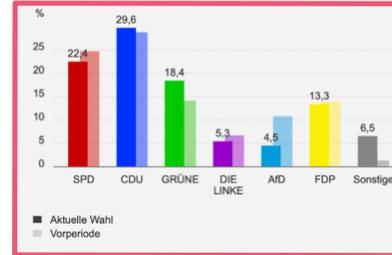


Glückwunsch zum Direktmandat

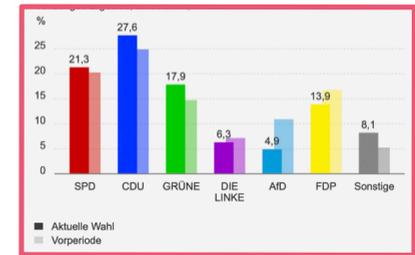
Wahlergebnisse

Dagmar Kempf

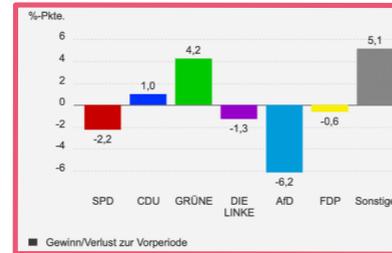
Erststimmen



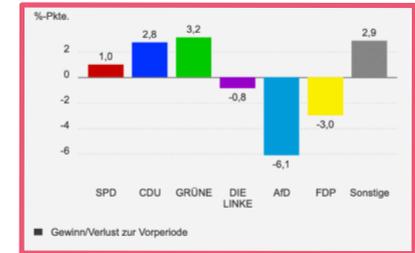
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



Gewinne Zweitstimmen



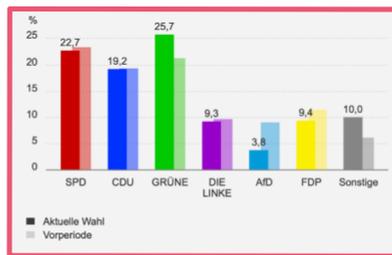
Wahlergebnisse

Alexander Kaas Elias

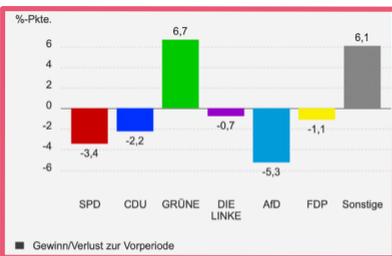
Erststimmen



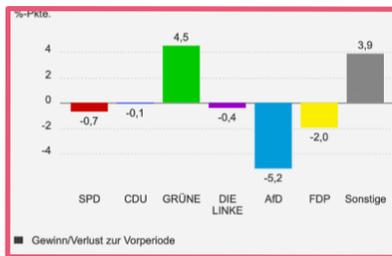
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



Gewinne Zweitstimmen



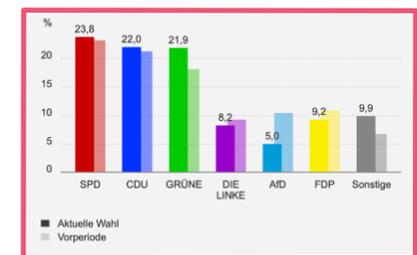
Wahlergebnisse

Ansgar Gusy

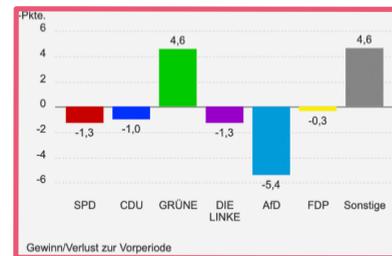
Erststimmen



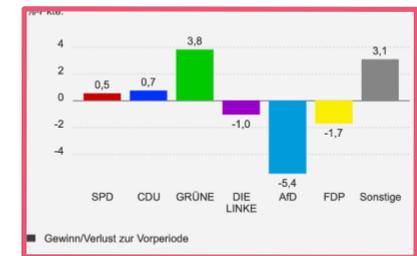
Zweitstimmen



Gewinne Erststimmen



Gewinne Zweitstimmen



Unsere Mandatsträger*innen im Bezirk, Land & Bund

Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin

Dank Eures Einsatzes sind wir in Charlottenburg-Wilmersdorf nicht nur stärkste Kraft geworden, sondern wir stellen auch das erste Mal in der Geschichte eine bündnisgrüne Bürgermeisterin in unserem Bezirk.

Ich habe dieses Amt Mitte Dezember mit viel Ehrfurcht und Tatendrang angetreten.

Es ist ein Start in schwierigen Zeiten: die Coronakrise und die vorläufige Haushaltswirtschaftsführung zwingen zu vielen Einschränkungen.

Umso wichtiger ist es mir, jetzt einen neuen Führungsstil zu etablieren und erste strukturelle Veränderungen in der Verwaltung in Angriff zu nehmen. Mir sind die Transparenz der finanziellen und personellen Entscheidungen und ein Bewusstsein für den Dialog auf Augenhöhe wichtig. Meine Verwaltung möchte ich darin bestärken, gemeinsam zu arbeiten und dabei die fachliche Expertise und persönlichen Bedürfnisse der Kolleg*innen mitzudenken.

Deshalb möchte ich das Gesundheitsmanagement ausbauen und Fort- und Weiterbildungen ermöglichen.

Mein Wirken als Bürgermeisterin ist daher zur Zeit überwiegend nach innen in die Verwaltung gerichtet. Sehr viele Ressourcen laufen in der Pandemie in die Aufrechterhaltung bürgernaher Dienstleistungen. Denn auch die Mitarbeiter*innen in der Verwaltung sind natürlich von der



Pandemie zusätzlich betroffen.

Das bedeutet auch, dass ich noch Zeit benötige und Euch daher um Geduld bitte, bevor ich mich an die stärkere Unterstützung unserer grünen Herzensthemen machen kann.

Ich kann Euch aber versichern, dass ich parallel bereits gemeinsam mit meinem Team daran arbeite, Projekte aufs Gleis zu setzen. In meiner Ressortzuständigkeit werde ich die Wirtschaftsförderung entsprechend auf Nachhaltigkeit umsteuern. Im Zusammenspiel zwischen Wirtschaftsförderung und der bezirklichen Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung soll der Tourismus im Bezirk mit der notwendigen fachlichen Unterstützung zu einem Leuchtturm für die Themen fair, bio und regional werden. Dazu werden die zuständigen Landesstellen und der Bezirk eng zusammenarbeiten.

Ich möchte die Sozialraumorientierung ämterübergreifend und serviceorientiert forcieren und mit unseren nationalen und internationalen Partnerstädten Best-Practice-Beispiele austauschen und aus ihnen lernen – und dies alles auch in schwieriger Finanzlage.

Und nicht zu vergessen, das umfangreiche Projekt, die City West mit den beiden Hochschulen, der Messe Berlin, dem ICC als wesentlichen Wirtschafts- und Imagefaktor für Berlin zu einer klimaneutralen Stadt weiterzuentwickeln.

Dafür ist es unumgänglich, die Aufenthaltsqualität in der City-West wesentlich zu erhöhen. Die Qualität der öffentlichen Räume spielt dabei eine entscheidende Rolle, die Hand in Hand gehen muss mit der Neuorientierung verkehrlicher Belange. Dies bedeutet, den Durchgangsverkehr in der City-West zu minimieren und den verbleibenden motorisierten Individualverkehr der Aufenthaltsqualität nicht weiter überzuordnen.

All diese Vorhaben sind aber nur mit Eurer Unterstützung, mit Euren Ideen und Euren Verbesserungsvorschlägen möglich. Ihr habt das Ohr an den Menschen in Euren Kiezen.

Ich freue mich über Eure Ratschläge, meldet Euch gerne.

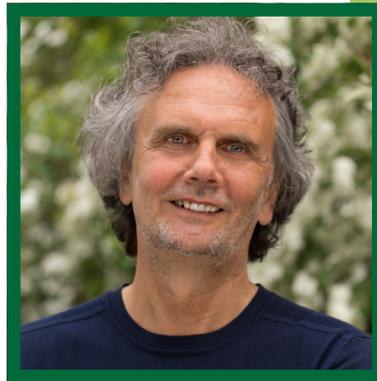
Ihr erreicht mich unter:

Kontakt: Otto-Suhr-Alle 100, Bauch@charlottenburg-wilmersdorf.de

**Oliver Schruoffeneger,
Bezirksstadtrat**

Nach einer Wahlperiode sind nun die ersten eigenen Projekte soweit, dass sie langsam sichtbar werden:

Nichts lag in den Schubladen und doch haben wir es geschafft, 8 Milieuschutzgebiete im Bezirk festzusetzen.



Das Werkstattforum City West hat Leitlinien für eine klimaneutrale City-West bis 2040 erarbeitet, in denen 79 Ziele definiert werden. Auch wenn man einzelne Thesen diskutieren kann, wenn wir dies alles umsetzen würden, wären wir ein ganzes Stück weiter auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt.

Das Fahrradabstellanlagenkonzept für den Bezirk ist fertig und hat einen zusätzlichen Bedarf von ca. 9600 Abstellbügeln im öffentlichen Straßenland ergeben. Die ersten 1000 Bügel stehen und die weiteren werden zügig folgen. Der Pop-up Radweg in der Kantstraße ist der längste Pop-up Radweg Berlins. Mit diesem Weg liegen über 1/3 der Pop-Up Radwege Berlins in CW. Diese notwendige Fahrradinfrastruktur wird

hoffentlich bald verstetigt und mit einem Lieferverkehrskonzept für die Kantstraße ergänzt. Der Modellversuch Mieri Mobil hat wichtige Erkenntnisse für ein Verkehrskonzept Mierendorffinsel erbracht, das nun umgesetzt werden soll.

Die wichtigste Aufgabe der letzten Wahlperiode war es aber, eine ziemlich heruntergewirtschaftete Verwaltungen wieder arbeitsfähig zu machen. Das Stadtplanungsamt ist gut aufgestellt, die Leitungsfunktionen sind alle neu besetzt, eine Verkehrsplanungsstelle wurde erstmals eingerichtet und der gesamte Bereich Milieuschutz neu aufgebaut. Auch das Grünflächenamt wurde personell erneuert, eine Klimacontrollingstelle eingerichtet und die Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgebaut, die alleine im Jahr 2021 über 80 Veranstaltungen durchgeführt hat. Für das Straßen- und Grünflächenamt gibt es eine neue Leitung und auch für das Tiefbaumt ist eine Neustrukturierung soweit vorbereitet, dass sie bis zum Sommer 2022 umgesetzt sein wird.

Damit sind alle Voraussetzungen geschaffen, um in der nächsten Wahlperiode verstärkt in die Umsetzung von erarbeiteten Konzepten zu kommen.

Dr. Petra Vandrey, MdA

Ich bin gebürtige Charlottenburgerin. Aufgewachsen am Kaiserdamm, lebe ich inzwischen mit meiner Familie im Stadtteil Westend. Seit 20 Jahren bin ich beruflich als Rechtsanwältin mit Kanzlei in Charlottenburg tätig.



Ich habe 2010 begonnen, mich bei den Grünen politisch zu engagieren, zunächst lange Jahre in der BVV als Fraktionsvorsitzende. Seit August 2019 bin ich Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses. Bei der jüngsten Wahl im September 2021 konnte ich das Direktmandat in meinem Wahlkreis um die Kantstraße, den Klausenerplatz und den Stutti gewinnen und bin nun weiterhin in der grünen Fraktion im Abgeordnetenhaus als rechtspolitische Sprecherin tätig. Diese Aufgabe ist mir als Juristin eine große Freude, da ich so meine juristischen Fähigkeiten mit meinem politischen Engagement verbinden kann. Als Mitglied des Rechtsausschusses des Parlaments begleite ich die gesetzgeberischen Prozesse der Landespolitik.

In Zeiten der Coronakrise müssen wir besonders auf die Stärkung unseres Parlaments schauen, damit die vielen, mit Grundrechtseinschränkungen verbundenen Verordnungen nicht nur durch den Senat erlassen, sondern auch im Parlament diskutiert werden. Ich habe 2021 am Entstehen des neuen Corona-Parlamentsbeteiligungs-Gesetzes mitgewirkt. Besonders ernst zu nehmen ist während der Pandemie das Thema häusliche Gewalt, hier gilt es, Menschen, die hiervon betroffen sind, stärker zu schützen. Hierzu habe ich im Abgeordnetenhaus einen Antrag auf den Weg gebracht, der beschlossen wurde.

Auch die gesellschaftliche Gleichstellung von Frauen ist mir

wichtig: Mehr Frauen in die Parlamente! Das Paritätsgesetz, das derzeit in Berlin diskutiert wird, begleite ich rechtspolitisch – für eine echte Gleichstellung von Frauen in den Parlamenten und im politischen Leben. Zum Thema Kinderrechte in familiengerichtlichen Verfahren habe ich im Abgeordnetenhaus ein Fachgespräch mit Richter*innen organisiert und einen Antrag auf den Weg gebracht. Grüne Rechtspolitik muss Kinderrechte, Rechte von LSBTIQ und Opfern von Straftaten im Blick haben, sich extremistischen Tendenzen selbstbewusst entgegenstellen und für eine leistungsfähige, transparente Justiz sorgen. Das ist es, was mich bewegt und woran ich im Abgeordnetenhaus weiter arbeiten möchte.

Auch nach meinem Wechsel in das Abgeordnetenhaus ist es mir wichtig, in Kontakt mit den Bezirksthemen zu bleiben, denn es ist wichtig, dass es einen regen Austausch zwischen Landes- und Bezirkspolitik gibt!

Christoph Wapler, MdA



Auch 2021 war wieder ein Corona-Jahr, und es war ein hartes Jahr für viele. Wie schon die Klimakrise, so trifft auch die Pandemie zuallererst die Ärmsten - auch im „bürgerlichen“ Charlottenburg-Wilmersdorf. Leere Läden, Solo-Selbstständige ohne Aufträge und Kneipen ohne Gäste: wo es früher viel Arbeit für wenig Geld gab, da gibt es jetzt gar keine Arbeit für gar kein Geld mehr.

Schon vor Corona war das Leben vieler geprägt von prekären Arbeits- und Lebensbedingungen, von fehlenden Perspektiven und sozialer Ungerechtigkeit. Bei uns Grünen ist in den letzten

Jahren das Bewusstsein dafür gewachsen, wie Entsolidarisierung die Gesellschaft zerstört. Die sozial-ökologische Transformation bedeutet Verantwortung zu übernehmen – für soziale Sicherheit und Gerechtigkeit genauso wie für die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Ich bin 1969 in Berlin (Spandau!) geboren, Jurist und seit fast 25 Jahren lebe ich nun am Savignyplatz, im Herzen der City West. Hier habe ich auch begonnen, mich für die Grünen zu engagieren. Zehn Jahre war ich Mitglied der BVV, acht Jahre davon als Fraktionsvorsitzender. Im letzten September wurde ich dann - direkt für meinen Kiez - ins Abgeordnetenhaus gewählt. Dort hat mich die Grüne Fraktion als Sprecher für Wirtschaft und Arbeitsmarktpolitik benannt.

Die City West war immer ein lebendiges Stadtzentrum, wo Menschen arbeiten, ausgehen und auch wohnen. Rund um Kantstraße und Ku'damm leben nicht nur Gutbetuchte und Bohémien*nes, sondern auch Gewerbetreibende, Kleinunternehmer*innen und Ladenbesitzer*innen - das macht diesen Wahlkreis so besonders. Dabei verschärft nicht allein die Pandemie, sondern auch Spekulation, Geldtransfers und die Konzentration von Vermögen den Druck auf Mieter*innen, auf Handwerk, Gewerbe, Kreative und Kultur. Ich möchte, dass sich alle das Leben im Zentrum leisten können.

Als Mitglied in den Parlamentsausschüssen für Wirtschaft und für Integration, Arbeit und Soziales werde ich mich für eine krisenfeste Ökonomie und für Gute Arbeit einsetzen. Der Neustart der Berliner Wirtschaft muss sozial und ökologisch nachhaltig sein, wenn er gelingen soll. Und er muss allen zugute kommen. Nicht nur in der schicken neuen Online-Welt versuchen Unternehmen immer wieder, sich ihrer sozialen Verantwortung zu entziehen und Rechte von Arbeitnehmer*innen zu unterminieren. Hier heißt es gegenzuhalten, für faire Löhne und tarifliche Beschäftigung,

gegen Armut und Ausbeutung.

Eine weitere Aufgabe wird die Arbeit in den zwei Unterausschüssen für die Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin sowie für Verwaltungsmodernisierung, Personal und Bezirke sein. So werde ich mich nicht nur um die Kontrolle der landeseigenen Gesellschaften von Wohnen über Wasser bis Verkehr kümmern, sondern ich habe auch weiterhin ein Auge auf die Bezirksfinanzen.

Ich freue mich auf viele interessante Gespräche und Begegnungen mit Euch im neuen Jahr - und dann hoffentlich auch wieder direkt und persönlich.

Herzliche Grüße

Alexander Kaas Elias, MdB

Im Frühjahr 2021 hattet Ihr mich zum Direktkandidaten für das Abgeordnetenhaus von Berlin im Wahlkreis sechs (Wilmerdorf) von Charlottenburg-Wilmerdorf gewählt. Mit der Auszählung der Stimmen am Abend des Wahltages (26.9.2021) begann für mich ein Krimi. Am Morgen des 27.9.2021 hatte ich acht Stimmen Rückstand auf die dato Gewinnerin des Wahlkreises Franziska Becker, MdB (SPD). Der Kreisvorstand forderte, den Wahlkreis erneut auszählen zu lassen. Der Bezirkswahlleiter ließ auch selbst auf Grund des knappen Ergebnisses den Wahlkreis erneut auszählen. Diese Nachzählung erfolgte am 1.10.2021. Schließlich lag ich mit 19 Stimmen vorne. Als das Ergebnis am Nachmittag desselben Tages verkündet wurde, hatte ich den Wahlkreis gewonnen. Doch mein Mandat ist immer noch mit großen Unsicherheiten verbunden. Denn die



zurückgetretene Landeswahlleiterin Petra Michaelis und viele weitere haben Einspruch gegen das Ergebnis u.a. im Wahlkreis sechs unseres Bezirkes eingelegt. Über diese Einsprüche wird der Landesverfassungsgerichtshof entscheiden. Es ist sowohl offen wie das Verfahren ausgeht als auch wann das Urteil verkündet wird. Für mich ist klar, dass die Wahlpannen gut aufgearbeitet werden, damit sich solche nicht wiederholen. Das von Geisel angekündigte Expertengremium, diese aufzuklären, ist rasch von der Senatsinnenverwaltung einzusetzen.

Derweil bin ich mit der konstituierenden Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin (AGH) am 4.11.2021 Mitglied desselben geworden. Damit bin ich der erste Grüne, der in Wilmersdorf ein Direktmandat im AGH gewonnen hat. Das ist für mich immer noch kaum zu fassen und wäre ohne Euch – die Mitglieder des Kreisverbandes – nicht möglich gewesen. Euer Engagement im vergangenen Wahlkampf hat gezeigt, dass wir etwas im Bund, in Berlin und im Bezirk erreichen wollen. Wir hatten an unseren Infoständen teilweise mehr Leute als CDU oder SPD. Daher möchte ich allen Mitgliedern für Ihren Einsatz im Wahlkampf 2021 danken. Darauf lässt sich aufbauen, die Herausforderungen Berlins und des Bezirkes anzugehen. Dazu kann es gehören, dass wir den Wahlkreis sechs bei einer möglichen Neuwahl in diesem verteidigen.

Mit der Grünen Stadtteilgruppe Wilmersdorf haben wir einen Ort geschaffen, aus dem wir den Wahlkampf in Wilmersdorf aufstellen konnten und Mitglieder darüber informieren konnten, was im Bezirk und Kiez geschieht. Mittlerweile berichte ich hier, was im AGH passiert. Und wir sind vor Ort bei den Initiativen wie der des Bundesplatzes, des Leon-Jessel-Kiezes u.a. Wir sind ansprechbar für die Bürger*innen im Kiez.

Die neue Grüne Fraktion im AGH ist die größte, die es je in einem Berliner Parlament gab. Wir sind vor der CDU die zweitstärkste Kraft der Stadt geworden. Ich bin der

bahnpolitische Sprecher unserer Fraktion geworden und werde mich um alles kümmern, was in Berlin auf der Schiene rollt (Fern- und Regionalbahnen, S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahnen). Ich vertrete die Fraktion in den Ausschüssen für Mobilität, Kultur und Europa wie Integration, Soziales und Arbeit des AGH. Damit werde ich die Themen wie der Ausbau der Straßenbahn (z.B. zum Bahnhof Jungfernheide bei uns im Bezirk) oder der S-Bahn (z.B. der Siemensbahn vom Bahnhof Jungfernheide aus) und der Regionalbahnen von und nach Brandenburg (Stichwort i2030) mit bearbeiten. Die Verkehrsthemen unseres Bezirkes auf Landesebene werde ich im Auge behalten. Im Ausschuss für Kultur und Europa konnte ich mit unserer rot-grün-roten Koalition das Thema der Bahnverbindungen Berlins zu unseren europäischen Nachbarn als Anhörung setzen lassen. Wann diese stattfindet, ist noch offen. Im Sozialbereich habe ich mit Christoph Wapler den Arbeitsbedingungen der Lieferdienste gewidmet und eine erste schriftliche Anfrage eingereicht. Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit Euch, in der wir Dank dreier Direktmandate mit Petra Vandrey, Christoph Wapler und mir drei Grüne Abgeordnete aus Charlottenburg-Wilmersdorf im AGH haben, um die Themen unseres Bezirkes und die Grünen hier vertreten zu können.

Ich freue mich auf die nächsten Jahre und bin immer für euch ansprechbar!

Alexander Kaas Elias

Nicole Ludwig, MdB (bis 11/2021)

Nicole Ludwig, 1971 in Berlin-Wilmersdorf geboren, war Abgeordnete für Charlottenburg-Wilmersdorf. Nach Ausbildung und Tätigkeit in einem großen Berliner Verlagshaus war sie anschließend selbstständig tätig: 1999 gründete die Charlottenburgerin das Internet-Startup TeXXas und 2005 den Kulinarischen Salon, eine der ersten Kochschulen Berlins.



Bis November 2021 war Nicole Ludwig für uns neun Jahre im Berliner Abgeordnetenhaus. Neben bezirklich relevanten Themen stand vor allem die Wirtschaftspolitik im Zentrum ihrer Arbeit. Ihr Ziel, ökologisch und sozial nachhaltige Unternehmen gezielt zu fördern, hat sie durch verschiedene Initiativen erfolgreich umgesetzt. Als Herzensprojekt sei hier besonders der Fashion Hub zu nennen, der nachhaltig orientierte Berliner Modedesigner*innen gezielt fördern wird. Mit der Konzeption weiterer Instrumente, zum Beispiel der Einrichtung der Digitalagentur hat sie insbesondere auch kleinen und mittelständischen Unternehmen neue Marktchancen eröffnet.

Auch als Sprecherin für Sport hat sie sich für Nachhaltigkeit und Teilhabe eingesetzt. Sport-Großveranstaltungen sollen künftig möglichst CO2-neutral durchgeführt werden, mit einem Sonderfonds werden faire Sportartikel in Vereinen gefördert und der Zugang zu den Sportanlagen für frei organisierten, vereinsungebundenem Sport soll künftig verbessert werden.

Ab März 2020 beherrschte die Corona-Pandemie einen Großteil Ihres Arbeitsalltags. Mit ihrer seit März 2020

stattfindenden wöchentlichen Online-Sprechstunde war sie für viele Soloselbstständige, Betriebe und Unternehmen eine wichtige Anlaufstelle in der Pandemie. Viele der Corona-Hilfen tragen Nicole's Handschrift, sei es die Digitalprämie oder auch der Fonds zur Zwischenfinanzierung für Modelabels. Neben der Wirtschaft standen hier auch die Sportler*innen in ihrem Fokus, insbesondere hat sie dafür gekämpft, dass Kindern und Jugendlichen auch in der Pandemie regelmäßige Bewegung ermöglicht wurde.

Lisa Paus, MdB

Ein anstrengendes, aber letztlich erfolgreiches Jahr liegt hinter uns: 2021 war weiter geprägt von der Corona-Pandemie, stand politisch aber im Zeichen der Bundestagswahl – in Berlin fanden auch noch gleichzeitig Landtags- und Kommunalwahl statt. Ich durfte erneut als Spitzenkandidatin für die Berliner Grünen ins Rennen gehen und zusätzlich als Direktkandidatin für Charlottenburg-Wilmersdorf. (Ganz knapp kam ich hinter Michael Müller von der SPD ins Ziel – aber) in der Bezirksverordnetenversammlung CW sind wir jetzt stärkste Kraft, in ganz Berlin wurden wir zweitstärkste hinter der SPD und im Bund erzielten wir mit 14,8% unser historisch bestes Ergebnis.



Direkt im Anschluss an die Wahlen und im letzten Quartal des Jahres fanden dann die Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene statt, die ich für die Grünen im Finanzbereich leiten durfte. Sie waren schließlich die Grundlage für die Regierungsübernahme durch die Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP im Dezember.

Im Bundestagswahlkampf habe ich mich an vielen Ständen den Fragen der Bürger*innen gestellt. Ich habe dort für die sozial-ökologische Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft geworben. Nachhaltige Finanzmärkte halte ich für zentral, damit Geld in enkeltaugliche Projekte fließen kann und die Transformation finanziert. Und selbstverständlich habe ich auch in vielen Interviews auf die Chancen eines Investitionsjahrzehnts in Klimaschutz und Digitalisierung hingewiesen und für die notwendige soziale Abfederung der Umbrüche sensibilisiert.

Da ich bis Juni 2021 Mitglied im Wirecard-Untersuchungsausschuss war, sah ich es auch auf meine Aufgabe, die Wähler*innen über alles, was Olaf Scholz in diesem Zusammenhang getan und unterlassen hat, zu informieren. Das Votum der Wähler*innen, dass die Sozialdemokraten mit 25,7 % zur stärksten Partei machten, habe ich aber akzeptiert. Wichtig war mir allerdings bei den Koalitionsverhandlungen, dass wir vereinbaren, die geraubten Gelder aus Cum-Ex-Geschäften zurückzufordern und alles dafür tun, damit ähnliche – aktuell noch mögliche – Steuerraub-Geschäfte unterbunden werden. Das konnten wir erreichen.

Mit dem Wahlergebnis ergab sich die Möglichkeit für eine Dreier-Koalition mit SPD und FDP. Die Verhandlungen im Finanzbereich waren hart – nicht überraschend, da gerade FDP und Grüne sehr unterschiedliche Ideen von Finanzpolitik haben. Aber wir haben es geschafft, uns auf ein solides und tragfähiges Konzept zu einigen. Eines, das ein Jahrzehnt von Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung ermöglicht.

So ist auch im Koalitionsvertrag verankert, die KfW-Bank zur „Transformationsbank“ zu machen und Deutschland zum „führenden Standort für nachhaltige Finanzen“. Die neue Bundesregierung wird Vorbild sein und die eigenen Anlagen des Bundes und die Exportfinanzierung kompatibel mit den

Klimaschutzvereinbarungen von Paris machen.

Außerdem fangen wir in einem ersten Schritt damit an, umweltschädliche Subventionen abzubauen: Es wird die LKW-Maut reformiert und eine #Plastikabgabe eingeführt. Dazu wird es eine Offensive für den Ausbau erneuerbarer Energien geben. Es soll klare Preissignale geben, so wird grüner Strom, z.B. durch die Abschaffung der EEG-Umlage günstiger werden, und CO₂-Ausstoß endlich einen realistischeren Preis bekommen.

In der neuen Koalition haben wir uns gemeinsam vorgenommen, Deutschland international zum Vorreiter im Kampf gegen #Steuerbetrug und #Finanzkriminalität zu machen – auch mithilfe von #Digitalisierung, E-Rechnungs-System und einer besseren Ausstattung der Finanzämter. Wir werden eine nationale #Anzeigepflicht für Steuergestaltungsmodelle einführen und die Umgehung der Grunderwerbsteuer von große Immobilienunternehmen durch den Missbrauch von Share-Deals endlich beenden. Das bedeutet wichtige Mehreinnahmen für das Land Berlin.

Wir haben erreicht, dass bald der Bargeldkauf im Immobiliensektor verboten sein wird. Das wird Geldwäsche in diesem Bereich spürbar erschweren – und damit auch die illegale Immobilien-spekulation. Wir haben uns auch vorgenommen durch die Einführung eines Immobilienregisters gegen die Eigentumsverschleierung vorzugehen. Das ist gerade für die Berliner*innen, die unter dem aus dem Fugen geratenen Mietmarkt leiden, sehr wichtig. Außerdem wollen wir die Gemeinnützigkeit modernisieren, so dass für gemeinnützige Organisation wie Attac oder Campact oder dem BUND politische Betätigung wieder rechtssicher möglich ist.

Zentral für das zustande kommen der Ampelkoalition war auch, dass wir uns auch auf große sozialpolitische Reformen geeinigt haben: die Anhebung des Mindestlohns auf 12 €, eine

grundlegende Reform von Hartz IV, die Einführung des Bürgergeldes, die Garantie der Rente auf mindestens 48% und die Einführung einer Kindergrundsicherung. Diese Sozialreformen sind absolut notwendig, denn Veränderungen brauchen Halt. Und klar ist: Die Umwandlung in eine klimaneutrale Gesellschaft wird viel Veränderung bringen.

Am 10. Dezember wurde die neue Ampelregierung vereidigt. Von meiner Fraktion wurde ich zur stellvertretenden Vorsitzenden und zur Leiterin des Fachbereichs Finanzen, Haushalt, Wirtschaft, Arbeit und Soziales gewählt. In diesen Bereichen werde ich in den kommenden Jahren die Vorhaben der Ampelkoalition parlamentarisch begleiten und kontrollieren.

Unsere BVV Fraktion



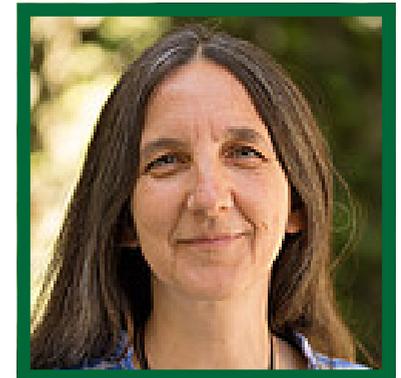
Dagmar Kempf,
Fraktionsvorsitzende
Stellvertretende BVV-Vorsteherin
Dagmar.Kempf@Grueene-Fraktion-CW.de



Sebastian Weise
Fraktionsvorsitzende
Sprecher für Haushalt und Diversity
Sebastian.Weise@Grueene-Fraktion-CW.de



Ansgar Gusy
Fraktionsgeschäftsführer
Sprecher für Stadtentwicklung
Ansgar.Gusy@Grueene-Fraktion-CW.de



Brit Beneke
Referentin für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Brit.Beneke@Grueene-Fraktion-CW.de

Unsere BVV Fraktion



Susanne Drews

*Sprecherin für Umwelt- und Naturschutz
und Grünflächen*
Susanne.Drews@Gruene-Fraktion-CW.de



Sibylle Centgraf

Sprecherin für Klimaschutz
Sibylle.Centgraf@Gruene-Fraktion-CW.de



Alissa Wiemann

*Sprecherin für Wirtschaftsförderung
und Gleichstellung*
Weitere Titel
Alissa.Wiemann@Gruene-Fraktion-CW.de



Jun Chen

Sprecher für Bauen und Wohnen
Jun.Chen@Gruene-Fraktion-CW.de

Unsere BVV Fraktion



Corinna Balkow

Sprecherin für Mobilität
Corinna.Balkow@Gruene-Fraktion-CW.de



Sascha Taschenberger

Beisitzer im BVV Vorstand
Sprecher für Jugendpolitik
Sascha.Taschenberger@
Gruene-Fraktion-CW.de



Heike Hüneke

Sprecherin für Gesundheit
Heike.Hueneke@Gruene-Fraktion-CW.de



Herbert Nebel

Sprecher für Liegenschaften und IT
Sprecher für Bürgerdienste
Herbert.Nebel@Gruene-Fraktion-CW.de

Unsere BVV Fraktion



Jutta Boden

Sprecherin für Schule und Weiterbildung
Jutta.Boden@Gruene-Fraktion-CW.de



Jakob Zimmer

Sprecher für Ordnung und öffentlichen Raum
Jakob.Zimmer@Gruene-Fraktion-CW.de



Anja Kraus

Sprecherin für Kultur
Sprecherin für Soziales
Anja.Kraus@Gruene-Fraktion-CW.de



Adrian de Souza Martins

Sprecher für Partizipation und Integration
Sprecher für Sport
Adrian.deSouzaMartin@Gruene-Fraktion-CW.de

Ausschüsse und Bürgerdeputierte

Ein Großteil der Arbeit in den BVV findet in den Ausschüssen statt. Ausschüsse sind Arbeitsgruppen für bestimmte Themen. An diese können sich alle Bürger*innen eines Bezirks wenden, die mit einer Maßnahme der Bezirksverwaltung nicht einverstanden sind.

Die gewählten Volksvertreter*innen (Bezirksverordneten) der verschiedenen Parteien bilden in der BVV Fraktionen und arbeiten gemeinsam in den Ausschüssen. Die Ausschüsse besitzen kein selbstständiges Entscheidungsrecht, sondern haben Beratungs- und Kontrollfunktion. Die BVV kann zu beschließende Vorlagen und Anträge an die Ausschüsse zur Beratung überweisen. Das Bezirksparlament ist jedoch nicht an dessen Empfehlung gebunden.

Neben den Bezirksverordneten können auch Bürger*innen als so genannte Bürgerdeputierte stimmberechtigt an der Arbeit der Ausschüsse mitwirken. Bürgerdeputierte werden von der BVV auf Vorschlag der Fraktionen in die Ausschüsse gewählt.

Auf Vorschlag unserer Fraktion wurden gewählt:

Ausschüsse und Bürgerdeputierte

Stadtentwicklung

Uwe Szelag
szelag@klima-magazin.de

Uta Bauer
info@bipberlin.de

Stephan Bloesy
stephan@bloesy.de

Joachim Schmitt
mail@joachimschmitt.de

Meret Mora
mf.mora@outlook.com

Thomas Lingemann
thomas.lingemann@posteo.de

Roland Prejawa
rp@prejawa.de

Thomas Lingemann
thomas.lingemann@posteo.de

Holger Kunz
holger@kunz-online.com

Jenny Schäuuffelen
post@jennyschaeuffelen.de

Oliver Kraatz
oliverkraatz@gmx.de

Jürgen Karwelat
j.karwelat@t-online.de

Lutz Lienke
L.Lienke@gmx.de

Bürgerdienste

Weiterbildung und Kultur

Ausschüsse und Bürgerdeputierte

Soziales

Stephan Bloesy
stephan@bloesy.de

Petra Welzel
info@petra-welzel.de

Heiko Glawe
Heiko.Glawe@gmx.de

Joachim Schmitt
mail@joachimschmitt.de

Meret Mora
mf.mora@outlook.com

Thomas Lingemann
thomas.lingemann@posteo.de

Roland Prejawa
rp@prejawa.de

Umwelt, Grünflächen - Natur- und Klimaschutz

Susanne Mayer
smayernew@gmail.com

Meret Mora
mf.mora@outlook.com

Robert Vogt
rovogt@gmx.de

Joachim Schmitt
Jo2t@aol.com

Dr. Victor Dzidzonou
Konferenz1884@yahoo.de

Dr. Hartwig Berger
hartwig.berger@t-online.de

Ausschüsse und Bürgerdeputierte

Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity

Heiko Glawe
Heiko.Glawe@gmx.de

Dr. Christiane Fry
Dr.C.Fry@web.de

Daniel Taras
dan_taras@hotmail.com

Bettina Dilcher
bd@dilcher-consultants.de

Elfi Jantzen
elfi.jantzen@gmail.com

Holger Kunz
holger@kunz-online.com

Tamara Mitransky
t.mitransky@gmx.de

Marc Nellen
marc.nellen@kabelmail.de

Dr. Nils König
koenignils@gmail.com

Elfi Jantzen
elfi.jantzen@gmail.com

Joachim Schmitt
mail@joachimschmitt.de

Dr. Christiane Fry
Dr.C.Fry@web.de

Meret Mora
mf.mora@outlook.com

Ordnungsangelegenheiten und Verkehr

Ausschüsse und Bürgerdeputierte

Schule und Sport

Staffan Langner
staffan.langner@gmail.com

Christian Roux

Ingrid Lienke
Ingrid.lienke@gmx.de

Staffan Langner
staffan.langner@gmail.com

Rainer Leppin
r.leppin@gmx.de

Dr. Nils König
koenignils@gmail.com

Wolfgang Schmidt
Wolfgang.Schmidt@gruene-berlin.de

Petra Welzel
info@petra-welzel.de

Stephan Bloesy
stephan@bloesy.de

Gerhard Marquardt
gerhard.marquardt.gm@web.de

Holger Kunz
holger@kunz-online.com

Daniel Taras
dan_taras@hotmail.com

Gesundheit

Liegenschaften und IT

Gewählte Vertreter*innen des Kreisverbands

Ein großer Teil der Parteiarbeit wäre ohne Ehrenamtliche gar nicht denkbar. Gerade auf Bezirksebene wird die politische Arbeit ganz wesentlich von ehrenamtlichem Engagement getragen. Neben den Mitgliedern des Kreisvorstands sind die Vertreter*innen der folgenden Parteigremien tragende Säulen unserer politischen Arbeit:

Landesausschuss (LA)

Delegierte: Beate Sattler-Ashoff, Jana Brix, Koray Özbagci
Ersatzdelegierte: Delphine Scheel, Dagmar Kemp, Kicala Magdalena

Landesdelegiertenkonferenz (LDK)

Delegierte: Kirstin Bauch, Jana Brix, Jun Chen, Christiane Fry, Alexander Kaas Elias, Herbert Nebel, Markus Nisch, Lisa Paus, Levi Penell, Petra Vandrey, Lea Luise Walter, Christoph Wapler
Ersatzdelegierte Frauenplätze (in dieser Reihenfolge): 1. Emma Lou Unser, 2. Susan Drews, 3. Dagmar Kempf, 4. Carolin Schenuit, 5. Beate Keydel, 6. Sibylle C. Centgraf
Ersatzdelegierte offene Plätze (in dieser Reihenfolge): 1. Joachim Schmitt, 2. Heiko Glawe, 3. Ansgar Gusy, 4. Uwe Ahrens

Frauen*-Konferenz

Delegierte: Delphine Scheel, Emma Unser, Magdalena Kicala
Ersatzdelegierte: Beate Keydel, Heike Hüneke, Jana Brix

Bundesdelegiertenkonferenz (BDK)

Delegierte: Laura Dornheim, Sibylle Centgraf, Carolin Schenuit, Katinka Wellnit, Heiko Glaw, Sebastian Weise, Thomas Köbinger
Ersatzdelegierte Frauenplätze (in dieser Reihenfolge): Susan Drews, Annika Wiest, Emma Unser, Jutta Boden
Ersatzdelegierte Offene Plätze (in dieser Reihenfolge): Koray Özbagci, Julian Lüth, Heike Hüneke

Kassenprüfer*innen

Heike Hüneke, Dennis Wendländer

Diätenkommission:

Gaby Kutt, Parwin Kouloubandi, Herbert Nebe

Mitmachen

Stadtteilgruppe Wilmersdorf

Wir diskutieren grüne Politik und Projekte in den Bereichen Umwelt, Bildung und Kultur, Soziales, Verkehr und Mobilität, Stadtentwicklung usw. und engagieren uns (nicht nur) in den Kiezen des ehemaligen Bezirks Wilmersdorf.

Alle, die über grüne Themen und Standpunkte mehr wissen wollen und neugierig sind zu erfahren, was die Grünen in Berlin und Charlottenburg-Wilmersdorf unternehmen, sind herzlich eingeladen.

Zu unserer lockeren Gesprächsrunde laden wir zu bestimmten Themen immer mal wieder interessante Gäste, Fachleute und Bürgerinitiativen aus dem Bezirk, unseren Stadtrat und in Zukunft sicher auch unsere Bezirksbürgermeisterin ein.

Wir treffen uns jedoch auch im Stadtteil, um verschiedene Verkehrsaktionen, wie Spielstraßen-Aktionen, den Park(ing)Day und den autofreien Tag zu unterstützen oder zu initiieren.

Dank der engagierten Beteiligung vieler – neuer und alter - Mitglieder, konnten wir 2021 zahlreiche Wahlkampfaktionen und Stände organisieren und eigene Flyer und Kiez-Plakate produzieren und aufhängen.

Nach den äußerst erfreulichen grünen Wahlergebnissen haben wir uns vorgenommen, auch in Zukunft zumindest einmal im Monat die grüne Partei im Stadtteil sichtbar werden zu lassen.

Wann? jeder 3. Freitag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Wo? siehe Terminankündigung: <https://gruene-cw.de/termine/>

Kontakt: wilmersdorf@gruene-cw.de

Mitmachen

Stadtteilgruppe City West

In unserer Stadtteilgruppe City West können neue und alte Grüne, Grünen-Sympathisant*innen und Kritiker*innen diskutieren. Wir verzichten auf Tagesordnungen und Redelisten, lassen aber alle mit ihren Anliegen zu Wort kommen. Jede Meinung zählt und keine fällt aus dem Rahmen und deswegen ist Jede*r willkommen.

Normalerweise finden unsere Treffen bei Wasser und Brot (und Wein) statt. Neben einer thematischen und gastronomischen Grundausstattung kann jede*r das bringen und miteinander teilen, was auf den Tisch gehört. Allerdings finden die Treffen aktuell noch online statt. Hoffentlich können wir uns aber bald wieder in Präsenz treffen, wie bisher im Stadteilladen in der Windscheidstraße oder in privaten Räumen. Meist trifft sich die City West am 4. Donnerstag im Monat und immer von 19:00 bis 21:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch.

Wann? jeder 4. Donnerstag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Wo? siehe Terminankündigung: <https://gruene-cw.de/termine/>

Kontakt: citywest@gruene-cw.de

Mitmachen

Grüne Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf

Wer wir sind

Wir, die Grüne Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf, wollen unseren Bezirk zu einem queerfeministischen, antifaschistischen, ökologischen Ort machen!

Momentan sind wir ca. 10-15 Personen, die sich jeden Donnerstag zu einem Aktiventreffen zusammenfinden. Jeden vierten Donnerstag im Monat findet ein F*INT-Treffen statt, bei dem sich Frauen*, inter, nicht-binäre und trans* Personen in einem geschützten Rahmen austauschen können. Organisiert und geleitet werden unsere Treffen von unserem Koordinierungs-Kreis (Ko-Kreis), der jährlich gewählt wird. Falls ihr teilnehmen wollt oder Fragen habt erreicht ihr uns unter:

CharWilm@GJ-Berlin.de

Das letzte Jahr für uns

Anfang 2021 haben wir uns besonders mit Vielfalt und Diversity auseinandergesetzt. Hier haben wir viel über unterschiedlichen Formen von Diskriminierung diskutiert: Rassismus, Ableismus, Koloniale Kontinuitäten, Queerfeindlichkeit, unter anderen. Für die Woche für Antirassismus haben wir ein Treffen zu White Saviours und Freiwillige Dienst im Globalen Süden geplant. Bei IDAHOBIT (Internationaler Tag gegen Homo- und Transfeindlichkeit) und CSD Demos waren wir auch dabei!

Mitmachen

Im Sommer haben wir vor allem Wahlkampfaktionen geplant. Neben dem ständigen Plakatieren und Flyern mit den Kandidat*innen für die verschiedenen Parlamente in unserem Bezirk, haben wir eine Parkplatz besetzt, eine Straße bemalt, eine Kinoabend organisiert und Bieryoga am Park gemacht. Spontane Sprühaktionen und Teilnahme bei anderen GJ Veranstaltungen, wie ein Treffen mit Bettina Jarasch oder den Klima Riot Festival waren auch ein Teil unseres Engagements.

Im Wahlkampf haben wir außerdem das Bezirkswahlprogramm mit unseren Forderungen mitgestaltet und Kandidat*innen von der Grünen Jugend für das AGH und die BVV unterstützt und aufgestellt. Als Bezirksgruppe haben wir unseren Voten für BVV-Kandidat*innen für Alissa und Jakob gegeben, die jetzt beide in der BVV sind.

Besondere Aktionen waren im Wahlkampfjahr außerdem die Proteste in der Seelingstraße 29 für eine gerechte Wohnungspolitik mit Deutsche Wohnen und Co., der Frauenkampftag im März oder die Organisation eines feministischen Buchklubs.

Wir freuen uns besonders über unsere Vernetzung mit dem Kreisverband und sind sehr stolz auf unseren Erfolg im Wahlkampf und das Erreichen von neuen Mitgliedern im Bezirk!

Arbeitsgruppen im Kreisverband

AG Bauen und Stadtplanung

In der AG Bauen und Stadtplanung treffen sich seit Anfang der 1990er Jahre kontinuierlich Fachleute und interessierte Laien zu bau- und stadtentwicklungspolitischen Themen in Charlottenburg-Wilmersdorf. Zusammen mit Mitgliedern der BVV-Fraktion erörtern wir Aktuelles wie Bauvorhaben im Bezirk, Planungsprojekte, Fragen der Wohnungspolitik. Wir achten darauf, dass die grünen wohnungs- und baupolitischen Grundsätze und die Ziele des Klimaschutzes in der bezirklichen Tagespolitik nicht aus dem Blick geraten. Bei unseren konstruktiven und durchaus auch kontroversen Diskussionen sind sowohl neue Mitglieder als auch Gäste willkommen.

BauenStadtplanung@Gruene-CW.de

Termine: Jeden dritten Mittwoch 19:30 - 21:30 Uhr

AG Umwelt und Klimaschutz

In der AG geht es sowohl um allgemeine und globale Fragen zu Klima und Ökologie als auch um konkrete Vorhaben, lokale Initiativen und Aktivitäten im Bezirk. Wir wollen in der AG gemeinsam die Chancen für die Klimawende und eine nachhaltige ökologische Entwicklung nutzen. Mit der AG wollen wir erreichen, dass auch im Bezirk die nötigen Schritte und Entwicklungen für konsequenten Klimaschutz und notwendige Klimaanpassung erfolgen, dass Ressourcenverbrauch und schädliche Emissionen reduziert, dass für Mensch und Ökosysteme belastende Stoffe und Aktivitäten vermieden werden, dass Natur und Lebensgrundlagen geschützt, Informationen dazu vermittelt

Arbeitsgruppen im Kreisverband

und Diskussionen sowie zielorientiertes Handeln der verschiedenen Akteur*innen angeregt werden. Darin unterstützt die AG insbesondere unsere BVV-Fraktion. Wir kommen zusammen, um mit gemeinsamen Ideen die Klimakrise zu bewältigen, mehr Grün und gesündere Lebensverhältnisse in Berlin zu ermöglichen und einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung für Mensch und Natur zu erreichen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen und eigene Ideen einzubringen.

UmweltKlimaschutz@Gruene-CW.de

Termine: Jeden zweiten Dienstag 17:00 - 19 Uhr

AG Verkehr

Die AG Verkehr trifft sich in der Regel jeden ersten Donnerstag eines Monats. Wir besprechen die aktuellen verkehrspolitischen Geschehnisse in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Charlottenburg-Wilmersdorf wie die Entwicklungen im Bezirk. Ein Schwerpunkt der Arbeit war die Gestaltung des Radroutennetzes und der Radinfrastruktur im Bezirk – in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) City West, dem Netzwerk Fahrradfreundliches Charlottenburg-Wilmersdorf und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) Berlin. Zuletzt haben wir die verkehrspolitischen Schwerpunkte für das Grüne Bezirkswahlprogramm formuliert. Aktuell arbeiten wir mit Aktiven vor Ort zusammen, um Kiezblocks anregen und umsetzen können. Diese sollen Wohngebiete vom Durchgangsverkehr entlasten. Ein langfristiges Projekt ist ein integriertes Verkehrskonzept für den Bezirk. Ideen der AG Verkehr werden von unserer Fraktion für die Arbeit in der BVV aufgenommen. Wer mitarbeiten will, kann sich gerne per E-Mail an uns wenden.

Verkehr@Gruene-CW.de

Termine: Jeden ersten Donnerstag 19:00 - 21 Uhr

Arbeitsgruppen im Kreisverband

AG Wirtschaft

Die Anfang 2017 aus der Taufe gehobene Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt „Wirtschaft“ diskutiert wirtschafts- und finanzpolitische Vorschläge und Perspektiven. Wir verstehen Wirtschaftspolitik als interdisziplinär: Umwelt-, Verkehrs-, Industrie-, Steuer- oder Sozialpolitik haben immer auch etwas mit Wirtschaftspolitik zu tun.

Wir sind der Überzeugung, dass es vernünftige und realistische Alternativen zur aktuell betriebenen – in erster Linie auf private Gewinnförderung gerichtete – Wirtschaftspolitik gibt, die im Interesse der Menschen liegt. Positionsbestimmungen werden ohne Denkverbote diskutiert, ökonomische Begriffe geklärt, Handlungsoptionen (auch) auf Bezirksebene erarbeitet sowie der Kreisverband bei der Organisation von öffentlichen Veranstaltungen und der Erstellung von Wahl- und sonstigen Unterlagen unterstützt.

Die Arbeitsgruppe ist ein Angebot zum Mitmachen für Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Charlottenburg-Wilmersdorf, aber auch Mitglieder der anderen Kreisverbände und „Nicht-Grüne“ sind immer herzlich willkommen.

Wirtschaft@Gruene-CW.de

Termine: Jeder erste Freitag 17:30 - 19:30 Uhr

Arbeitsgruppen im Kreisverband

AG Kultur und kulturelle Bildung

Die AG Kultur und kulturelle Bildung, gegründet 2020, ist ein Gesprächsort zur Unterstützung der grünen Fraktion und besonders der Bezirksverordneten im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung. Wir möchten den Ausschuss nutzen, um uns bekannte Vorstellungen von Bewohner*innen des Bezirks zur Mitwirkung am kulturellen Leben des Bezirks einzubringen. Besonders die Förderung kultureller Bildung von Kindern und Jugendlichen in den Schulen des Bezirks, auch in Zusammenarbeit mit der Musikschule, der Jugendkunstschule und den zahlreichen künstlerischen Institutionen im Bezirk (Museen, Theater, historische Orte, Kunsthochschule) soll ein ebenso wesentlicher Bestandteil der Gespräche in der AG sein. Wir wollen aber auch strukturelle Fragen angehen, zum Beispiel wie mit der teilweise prekären Lage und insbesondere Verdrängung von lokalen Künstler*innen umgegangen werden kann und wie dieses noch weiter in die Öffentlichkeit getragen werden kann.

Kultur@Gruene-CW.de

Termine: Jeder letzten Freitag 18:30 - 20:00 Uhr

Arbeitsgruppen im Kreisverband

AG offene Gesellschaft

Die AG Offene Gesellschaft trifft sich einmal um Monat um sich über verschiedene gesellschaftspolitische Themen auszutauschen, weiterzubilden und Projekte zu planen.

Wir verfolgen das Ziel eines niedrigschwelligen, offenen und toleranten Bezirks, in dem sich alle Menschen wohl und willkommen fühlen. Hierfür wollen wir den Fokus im Kreisverband stärker auf Antidiskriminierungspolitik setzen. Unsere Themen sind unter anderem: Queerpolitik, Antisemitismus, Rassismus, Antimuslimischer Rassismus, Feminismus, Migration und Flucht, Antifaschismus.

Mit verschiedenen Akteur*innen und Initiativen im Bezirk planen wir uns zu vernetzen, um gemeinsam unsere Visionen zu verwirklichen. Im vergangenen Jahr haben wir uns zum Beispiel am Bezirkswahlprogrammprozess beteiligt, Treffen mit Referent*innen zu Antisemitismus, Femiziden und der Istanbulkonvention oder der Homofeindlichkeit im Fußball organisiert. Wir sind eine junge offene Gruppe, die sich immer über Zuwachs freut!

offeneGesellschaft@Gruene-CW.de

Termine: Jeder letzte Freitag 18:00 - 20:00 Uhr

Abkürzungsverzeichnis

Vielleicht hast Du Dich schon gefragt, was eigentlich gemeint ist, wenn mal wieder von der BVV oder einem MdA gesprochen wird. Um Dir diese und andere Fragen zukünftig zu ersparen, haben wir ein Abkürzungsverzeichnis für Dich erstellt. Aber keine Sorge: Die meisten Abkürzungen haben sich nicht in der ganzen Partei durchgesetzt.

AG	Arbeitsgruppe/-gemeinschaft
AGH / AH	Abgeordnetenhaus (Landesparlament Berlins)
AK	Arbeitskreis
AL	Alternative Liste (Westberliner Vorläufer der Grünen)
BAG	Bundesarbeitsgemeinschaft
BDK	Bundesdelegiertenkonferenz (großer Bundesparteitag)
BFR (BuFiRat)	Bundesfinanzrat
BG	Bezirksgruppe
BGS	Bundesgeschäftsstelle
BI	Bürgerinitiative
BTW	Bundestagswahl
BuKo	Bundeskongress der Grünen Jugend
BuVo	Bundesvorstand
BV	Bundesverband

Abkürzungsverzeichnis

BVV	Bezirksverordnetenversammlung (Bezirksparlament)
CharlWilm	Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf
EGP	Europäische GRÜNE Partei (European Green Party)
FVV	Frauenvollversammlung
FGF	Fraktionsgeschäftsführung
FR	Finanzreferat oder (Bundes-) Frauenrat
FraSi	Fraktionssitzung
FraVo	Fraktionsvorstand
Frieke	alt: Friedrichshain-Kreuzberg (Kreisverband); neu: Xhain
GA	Geschäftsführender Ausschuss (Entspricht in etwa einem Kreisvorstand)
GAL	Grüne Alternative Liste
GF	Geschäftsführung
GJ	Grüne Jugend
Gliederungen	Kreis- und Ortsverbände sowie Abteilungen
GO	Geschäftsordnung
HBS	Heinrich-Böll-Stiftung (Nach Heinrich Böll benannte parteinahe Stiftung)

Abkürzungsverzeichnis

HH	Haushalt
JHV	Jahreshauptversammlung
JMV	Jahresmitgliederversammlung
KGF	KreisgeschäftsführerIn
KGS(t)	Kreisgeschäftsstelle
KMV	Kreismitgliederversammlung
KoPoFo	Kommunal Politisches Forum
KV	Kreisverband
KVo	Kreisvorstand
LA	Landesausschuss (kleiner Landesparteitag)
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft
LaVo	Landesvorstand
LDK	Landesdelegiertenkonferenz (großer Landesparteitag)
LFR (LaFiRa)	Landesfinanzrat
LGS(t)	Landesgeschäftsstelle
LMV	Landesmitgliederversammlung

Abkürzungsverzeichnis

LPR	Landesparteirat
LR	Länderrat
LSM	LandesschatzmeisterIn
LTW	Landtagswahl
LV	Landesverband
MdA	Mitglied des Abgeordnetenhauses (Berliner Landesparlament)
MdB	Mitglied des Bundestags
MdEP	Mitglied des Europaparlaments
MdL	Mitglied des Landtags (Das Abgeordnetenhaus der meisten Flächenländer)
MV	Mitgliederversammlung
MVV	Mitgliedervollversammlung auf Landes- bzw. Bezirksebene
OV	Ortsverband
PE	Presseerklärung
PG	Politische Geschäftsführung, Parlamentarische Geschäftsführung oder Pressegespräch
PI	Presseinformation
PK	Pressekonferenz

Abkürzungsverzeichnis

PM	Pressemitteilung
Schrägstrich	Zeitung des Bundesverbandes
SG	Stadtteilgruppe
Stachlige Argumente	Berliner Mitgliedermagazin
SteZe	Kreisverband Steglitz-Zehlendorf
TempelSchön	Kreisverband Tempelhof-Schöneberg
TK	Telefonkonferenz
Xhain	Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg

Die Heinrich-Böll-Stiftung ist eine politische Stiftung und steht der Partei Bündnis 90/DieGrünen nahe. Wir sind eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt und ein internationales Netzwerk. Wir arbeiten in allen Bundesländern und weltweit mit 34 Auslandsbüros und über 100 Partnerprojekten in 60 Ländern.

Unsere Bildungsmaterialien

Sie sind auf der Suche nach zusätzlichen Unterrichtsmaterialien ab Klasse 10? Sie unterrichten Schülerinnen und Schüler, die mehr wissen wollen über Klimaschutz, Demokratie oder darüber, was es mit Fleisch auf sich hat? Einige unserer Publikationen, Planspiele und Erklärfilme eignen sich da besonders gut. Fast alles kostenfrei. Mit vielen weiterführenden Informationen und Formaten wie Podcasts, Videos, Infografiken und Artikeln: boell.de/unterrichtsmaterialien



Selbstbestimmt im Netz

Die Unterrichtsreihe «Selbstbestimmt im Netz» vermittelt Schülerinnen und Schülern in drei Lernreisen zu den Themen Fake News, Datenspuren und Digitale Spiele wichtige Kompetenzen für die digitale Welt.

boell.de/selbstbestimmt-im-netz



Pack aus! Plastik, Müll & ich

Wir haben mit der Buchgestalterin Gesine Grotrian in enger Zusammenarbeit mit Jugendlichen ein Buch für Menschen ab 12 Jahren entwickelt, das schnörkellos, bunt und klar verständlich die Geschichte, die Herstellung und die Risiken unseres Plastikkonsums beschreibt. Zudem zeigt es Alternativen und Auswege, mit Plastik und seinen Gefahren umzugehen.

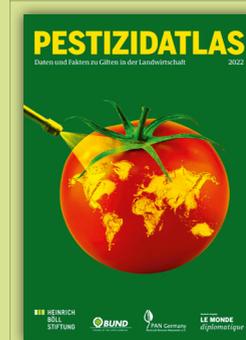
boell.de/packaus

Unsere Publikationen



Böll.Thema 21 –3
Gesund, gerecht und ökologisch
Perspektiven für die Zukunft der Welternährung

boell.de/thema



Pestizidatlas 2022
Daten und Fakten zu Giften in der Landwirtschaft

boell.de/pestizidatlas



Böll.Fakten
Energie für die klimaneutrale Zukunft
15 Fakten über Wasserstoff

boell.de/boell-fakten



Böll.Fakten
Besser wohnen mit Klimaschutz
17 Fakten zur Wärmewende

boell.de/boell-fakten

Unser Newsletter

«Böll.News» informiert Sie monatlich über aktuelle Themen & Publikationen. Werden Sie Teil von unserem Netzwerk: boell.de/news

Spendenaufruf

Der in Deutschland erstarkende Rechtspopulismus macht die Fragilität auch unserer Demokratie deutlich. Politische und gesellschaftliche Positionen werden zunehmend stärker von Emotionen gesteuert als von Fakten. Skrupellos versuchen Rechtspopulisten rassistische und frauenverachtende Positionen in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Dagegen müssen wir unsere Werte für ein soziales und ökologisches Land inmitten Europas verteidigen.

Doch ohne Eure finanzielle Solidarität ist politische Arbeit kaum möglich. Wir hoffen auf Eure Unterstützung!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf

Berliner Sparkasse

IBAN: DE20 1005 0000 0990 0366 93, **BIC:** BELADEVXXX

Steuerliche Absetzbarkeit von Parteispenden

Für Parteispenden wird dem Steuerpflichtigen gemäß § 34g EStG eine Ermäßigung der Einkommensteuer gewährt. 50 % des gespendeten Betrags können direkt von der Steuerschuld abgezogen werden, maximal € 825,- (erreicht bei einer Spendensumme von € 1.650,-). Bei Zusammenveranlagung beträgt der maximale Abzug € 1.650,- (erreicht bei einer Spendensumme von € 3.300,-). Aufgrund von Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer beträgt die Steuerersparnis bis zu 57,25 % der Parteispendensumme.